

NEWS † SCHWEIZ

Lehrer-Präsident Zemp

Adventskränze und Christbäume – raus aus der Schule

VON KATIA MURMANN UND FREDY HERREN
11.12.2006 | 17:32:39

ZÜRICH – Konzentriert bastelt der Schüler an seinem Adventskranz. Doch das wird es bald nicht mehr geben – wenn sich radikale Muslim-Eltern durchsetzen. Und der Lehrer-Präsident gibt ihnen recht.



Ein Kind bastelt in der Schule einen Adventskranz. Wird dies in Zukunft noch möglich sein?

«Adventskränze und Weihnachtsbäume haben im Klassenzimmer nichts zu suchen. Das gehört in die Familie.» Das sagt nicht etwa ein radikaler Muslim. Das sagt Beat W. Zemp, Präsident des Schweizer Lehrerverbandes (kl. Bild).

Wie bitte? Gibts bald ein Weihnachts-Verbot an Schulen?

Der oberste Lehrer reagiert auf den Druck Andersgläubiger. Einige stören sich an unserem Fest.

Im Kanton Neuenburg forderten muslimische Eltern kürzlich: Alle Weihnachtsaktivitäten raus aus der Schule! Es sei nicht tolerierbar, dass Weihnachten in der Klasse gefeiert werde. Auf keinen Fall dürfe in Gegenwart ihrer Kinder über das Fest gesprochen werden.

Im Kanton Waadt gingen muslimische Eltern noch weiter: Sie wollten ihre Kinder den ganzen Dezember vom Unterricht dispensieren. Und sie so vor Adventskranz und Christbaum schützen.

Das liessen die Schulen nicht zu. Aber sie rieten den Lehrern: Dispensiert muslimische Schüler, wenn Weihnachtslieder gesungen werden.

Das ist in Ordnung, findet der oberste Schweizer Lehrer.

«Wenn die Feierlichkeiten religiös geprägt sind, können Eltern verlangen, dass ihre Kinder dispensiert werden», sagt Lehrer-Präsident Zemp. «In der Schweiz herrscht Religionsfreiheit.»

Artikel aus der Zeitung **Blick**

BLICK ABONNIEREN



BEQUEM ZUM BLICK:
E-PAPER



Beat W. Zemp, Präsident des Schweizer Lehrerverbandes.

KEINE WEIHNACHTSBÄUME AM FLUGHAFEN

SEATTLE – Im Flughafen von Seattle sind alle neun Weihnachtsbäume wieder abgebaut worden, nachdem ein Rabbiner auch das Anbringen einer riesigen Menora zum jüdischen Lichterfest verlangt hatte. Eine Sprecherin des Seattle-Tacoma-Flughafens teilte mit, man werde die Richtlinien im neuen Jahr überarbeiten. Rabbiner Elazar Bogomilsky reagierte enttäuscht auf die Entscheidung. Er hatte das Aufstellen des Leuchters zum gleichzeitigen Chanukah per Klage durchsetzen wollen. Die Flughafenbehörde entschied nach Beratung mit ihren Anwälten, auf jeglichen Schmuck zu religiösen Festen zu verzichten. Die Mitarbeiter des Flughafens hätten in der Hochsaison keine Zeit, «kulturelle Anthropologen» zu spielen, sagte die Sprecherin.

BRITISCHE FIRMEN SAGEN IHRE FEIER AB

LONDON – Rücksicht auf Andersgläubige: So machen sich die Briten das Leben schwer.

Ihre Chefs haben ihnen die Weihnachts-Deko verboten. Und

Allerdings: Die Weihnachtsfeiern an Schweizer Schulen seien eher Jahresabschlussfeiern, sagt Zemp. «Da kommt die Klasse zum letzten Mal im alten Jahr zusammen. Daran sollten alle Schüler teilnehmen.»

FAST FEEDBACK

Falsch verstandene Rücksichtnahme oder ein Schritt in die richtige Richtung?

Ich bin selber ein Moslim. Das, was die Schule macht, finde ich unrecht, weil wir leben in der Schweiz und nicht im arabischen Welt. Wenn jemanden nicht hier passt, kann er gehen.

jakupi, Bern

find ich toll... und in Zukunft laufen unsere Frauen mit Kopftüchern oder in burkas rum und unsere Kirchtürme weichen Minaretten... so ein Schwachsinn. Sind wir hier in der Schweiz oder im Orient?

r.ross, Schwadernau

Warum sollen wir uns dauernd unseren "Gästen" anpassen? Weihnachten ist ein traditionell christliches Fest, welches wir auf unsere Weise feiern wollen und wem das nicht passt, muss nicht mitmachen.

Doris, Urdorf

Auf nach Albanien und Mazedonien ihr (religions-)freien Eidgenossen. Gehen wir mal den Ramadan aus den dortigen Schulen verbannen.

David Zünd, 9450 Altstätten

Es darf nicht soweit kommen, dass die Muslime unser Schulbetrieb bestimmen. Wir müssten in Ihrem Land auch anpassen. Ich fand diese Vorweihnachtszeit in der Schule immer sehr schön. All der Stress den wir in der Schule hatten, war wie weggeblasen. Am besten war die Weihnachtsfeier mit einem grossen Weihnachtsbaum. Es soll nicht soweit kommen, dass unsere muslimischen Freunde auch diese Tradition verbannen. Im allgemeinen finde ich es sehr schade, dass wegen einer Handvoll Muslime wir Schweizer unserer Tradition immer weniger folgen dürfen.

Bösch, Brugg

Alle Kommentare

Artikel senden

Artikel drucken

WEITERE ARTIKEL IN DER RUBRIK NEWS

STÄNDERAT WILL URHEBERRECHT SCHÜTZEN

DAS SOLL EINE RIESEN-SCHLANGE WERDEN?

VERHELFFEN SCHWEIZER GOOGLE ZUM HANDY?

LIBYEN WILL SCHWESTERN AN DIE WAND STELLEN

PHARMA KANN SICH FREUEN – VORERST

GESCHLAGENE BULLEN UND RASENDER BAUER

HÖHERE STRAFE FÜR PITBULL-HALTER?

«PARASIT AUF KOSTEN DRITTER»

1,2 MILLIONEN ECSTASY-PILLEN GESCHMUGGELT

TRÜFFEL, LACHS UND FLACHBILDSCHIRME

nicht mal feiern dürfen sie mehr: In neun von zehn britischen Unternehmen gibts heuer keine Weihnachtsfeier. Weil sie Muslime als beleidigend empfinden könnten.

Doch damit nicht genug: Aus Angst vor Klagen radikaler Muslime haben einige britische Städte in diesem Jahr auf Weihnachtsschmuck in den Strassen verzichtet. Andere haben die «Weihnachtsbeleuchtung» in «Winterlichter» umbenannt.

So viel Rücksichtnahme gegenüber Andersgläubigen. Das ist selbst Muslimen zu viel. Zahid Hussain vom Muslimischen Rat in Grossbritannien sagt erstaunt: «Auch Muslime haben Weihnachtessen und Weihnachtsfeiern.»

CHRISTBAUM IST HEIDNISCH

ZÜRICH – Der Christbaum: ursprünglich gar nicht christlich.

Erstmals erwähnt wurde er im Jahr 1419 im deutschen Freiburg. Damals wurde ein Baum mit Früchten und Nüssen behängt. Lange Zeit wurde der Christbaum als heidnischer Brauch von der katholischen Kirche abgelehnt. Erst im 19. Jahrhundert wurde er beliebter – und hat seitdem seinen festen Platz in den Wohnzimmern.

SCHWEIZ

NATIONALRAT BEERDIGT ALLGEMEINE VOLKSINITIATIVE

STÄNDERAT WILL URHEBERRECHT SCHÜTZEN

SBB-ZÜGE MUSSTEN ABGESCHLEPPT WERDEN

PHARMA KANN SICH FREUEN – VORERST

1,2 MILLIONEN ECSTASY-PILLEN GESCHMUGGELT

SCHWEIZ FREUT SICH AUF EINEN GUTEN TROPFEN

STRASSENRECHNUNG SCHLIESST MIT MILLIARDEN-PLUS

TRÜFFEL, LACHS UND FLACHBILDSCHIRME

SCHWEIZER STICHT AUF SERBEN EIN

MIT WWW.CH.CH GEHTS SICHER BIS 2010 WEITER